

Inhalt

Danksagung	11
I. Einleitung	12
II. Theoretischer Hintergrund. Regulationstheorie und materialistische Staatstheorie	
1. Dimensionen postfordistischer Transformation	23
1.1 Von der Fordismuskrise zur Krise des Postfordismus	26
1.2 Krise der tayloristischen Arbeitsorganisation und „Subjektivierung der Lohnarbeit“	30
1.3 Räumliche Reorganisation und Flexibilisierung der Produktion	32
1.4 „Erosion des fordistischen Normalarbeitsverhältnisses“ oder „umkämpfte Normalität“?	34
1.5 Abschied vom „fordistischen Klassenkompromiss“?	35
2. Vom Wohlfahrtsstaat zum Workfare-/Wettbewerbsstaat: Theoretische Annäherungen	37
2.1 Materialistische Staatstheorie: Vorbemerkungen	37
2.2 Hegemonietheoretische Überlegungen im Anschluss an Gramsci Verortung der Gewerkschaften im Konzept der Zivilgesellschaft	39 45
2.3 Der Wettbewerbsstaat	48
2.4 Jessops Analyse des schumpeterianischen postnationalen Workfareregimes	49

III. Methodologie. Von vergleichenden Ansätzen zur multiskalaren Analyse von Kräfteverhältnissen

1. Esping-Andersens Wohlfahrtsregime-Typologie	55
2. Der Varieties-of-Capitalism-Ansatz und seine Kritik	58
3. Regimevergleiche im Regulationsansatz: Robert Boyer und Bob Jessop	61
4. Forschungsgruppe „Staatsprojekt Europa“	63
5. Kommodifizierung und Rescaling als zentrale Analysekatoren	66
6. Methodik	69
6.1 Fragestellungen, Hypothesen und Vorgehensweise	69
6.2 Expert*inneninterviews und inhaltsanalytische Auswertung	72
6.3 Workfare, Aktivierung, Beschäftigungsfähigkeit: Begriffsdefinitionen	73

IV. Europäische Beschäftigungspolitik in der wettbewerbsstaatlichen Integrationsweise

1. Teil des hegemonialen neoliberalen Integrationsprojekts oder gegenhegemoniale Strategie?	76
2. Entwicklung und Inhalte der Europäischen Beschäftigungsstrategie	80
3. Verfahren der EBS als Kanäle des hegemonialen Diskurses und apparative Verdichtungen	89
4. Strategien der Tarifparteien auf europäischer Ebene	92

V. Hegemoniale Kämpfe um Arbeitsmarktpolitik in Europa Länderfallstudien

1. Dänemark	97
1.1 Dänemark in der vergleichenden Wohlfahrts- und Kapitalismusforschung	97

1.2	Institutioneller Rahmen	98	2.2	Institutioneller Rahmen	158
1.2.1	Staatliche Struktur und Parteiensystem	99	2.2.1	Staatliche Struktur und Parteiensystem	158
1.2.2	Arbeitsbeziehungen und die Regulierung des Lohnarbeitsverhältnisses	101	2.2.2	Arbeitsbeziehungen und die Regulierung des Lohnarbeitsverhältnisses	159
1.3	Historische Entwicklung der Arbeitsmarktpolitik	106	2.3	Historische Entwicklung der Arbeitsmarktpolitik und ihrer zentralen Institutionen	163
1.3.1	Arbeitslosenversicherung und Sozialhilfe	106	2.3.1	Die Arbeitslosenversicherung und andere Transferleistungen	163
1.3.2	Arbeitsvermittlung und öffentliche Arbeitsverwaltung	109	2.3.2	Arbeitsvermittlung und öffentliche Arbeitsverwaltung	166
1.3.3	Arbeitsförderung, Weiterbildungsinstitutionen und arbeitsmarktpolitische Instrumente	110	2.3.3	Arbeitsförderung und Weiterbildungsinstitutionen	168
1.3.4	Sozialdisziplinierung und Dekommodifizierung bis zur Fordismuskrise	111	2.3.4	Sozialdisziplinierung und Dekommodifizierung bis zur Fordismuskrise	170
1.4	Sozioökonomische Transformationen vom Fordismus zum Postfordismus	118	2.4	Sozioökonomische Transformationen vom Fordismus zum Postfordismus	177
1.5	Arbeitsmarktreformen und das Verhältnis von aktiver und passiver Arbeitsmarktpolitik	123	2.5	Arbeitsmarktreformen und das Verhältnis von aktiver und passiver Arbeitsmarktpolitik	183
1.5.1	Aktivlinien – ein neoliberales Projekt?	123	2.5.1	„Aktivierender Sozialstaat“: neosozialdemokratisch oder neoliberal?	183
1.5.2	Gesetzesänderungen 1990–2015	126	2.5.2	Gesetzesänderungen seit den 1990er Jahren	190
1.5.3	Positionen und Strategien der Gewerkschaften und Arbeitgeberverbände	132	2.5.3	Positionen und Strategien der Gewerkschaften und Arbeitgeberverbände	197
1.5.4	Kommodifizierung und Sanktionsregime	141	2.5.4	Kommodifizierung und Sanktionsregime	213
1.5.5	Spaltungslinien: Arbeitslosengeld und Sozialhilfe	143	2.5.5	Spaltungslinien: Arbeitslosengeld I und II	215
1.5.6	Prekäre Beschäftigung im flexiblen Arbeitsmarktregime	144	2.5.6	Prekäre Beschäftigung im flexiblen Arbeitsmarktregime	218
1.5.7	Arbeitsmarktpolitik als Markt	146	2.5.7	Arbeitsmarktpolitik als Markt	220
1.6	Reskalierung der Arbeitsmarktpolitik und skalare Strategien der Akteure	147	2.6	Reskalierung der Arbeitsmarktpolitik und skalare Strategien der Akteure	221
1.6.1	Plötzlich Arbeitsmarktmodell: Dänemark und die Europäische Union	147	2.6.1	Die Rolle der Europäischen Union	221
1.6.2	Dezentralisierung	150	2.6.2	Dezentralisierung	223
1.7	Exkurs. Wohlfahrtschauvinismus	152	2.7	Zusammenfassung Deutschland	224
1.8	Zusammenfassung Dänemark	155	3.	Italien	226
2.	Deutschland	157	3.1	Italien in der vergleichenden Wohlfahrtsstaatsforschung	226
2.1	Deutschland in der vergleichenden Wohlfahrts- und Kapitalismusforschung	157	3.2	Institutioneller Rahmen	227
			3.2.1	Staatliche Struktur und Parteiensystem	227

3.2.2	Arbeitsbeziehungen und die Regulierung des Lohnarbeitsverhältnisses	230	4. Akteursstrategien und Hegemonieprojekte um die Europäische Integration	300
3.3	Historische Entwicklung der Arbeitsmarktpolitik	234	5. Krise des Kompromisses? Wettbewerbs- und Arbeitsmarktkorporatismus	304
3.3.1	Das Arbeitslosenversicherungssystem	234		
3.3.2	Arbeitsvermittlung und öffentliche Arbeitsverwaltung	237		
3.3.3	Arbeitsförderung und Weiterbildungsinstitutionen	238		
3.3.4	Sozialdisziplinierung und Dekommodifizierung bis zur Fordismuskrise	239		
3.4	Sozioökonomische Transformationen vom Fordismus zum Postfordismus	243		
3.5	Arbeitsmarktreformen und das Verhältnis von aktiver und passiver Arbeitsmarktpolitik	247		
3.5.1	La Società Attiva	247		
3.5.2	Gesetzesänderungen seit den 1990er Jahren	251		
3.5.3	Positionen und Strategien der Gewerkschaften und Arbeitgeberverbände	262		
3.5.4	Kommodifizierung und Sanktionsregime	269		
3.5.5	Zum Verhältnis der Transferleistungen	271		
3.5.6	Prekäre Beschäftigung im flexiblen Arbeitsmarktregime	272		
3.5.7	Arbeitsmarktpolitik als Markt	274		
3.6	Reskalierung der Arbeitsmarktpolitik und skalare Strategien der Akteure	275		
3.6.1	Die Rolle der Europäischen Union	276		
3.6.2	Dezentralisierung am Beispiel der Lombardei	279		
3.6.3	Tre Italie. Arbeitsmarktpolitik in der Emilia-Romagna und Apulien	284		
3.7	Zusammenfassung Italien	287		
VI. Schlussteil: Zusammenfassende Analyse				
1.	Der Aktivierungsdiskurs in der EU	289		
2.	Kommodifizierung im Wettbewerbsstaat	293		
3.	Multiskalierung der Arbeitsmarktpolitik und der Kräfteverhältnisse?	296		
VII. Fazit: Zur Kontinuität des selektiven Korporatismus Die Durchsetzung des flexiblen Arbeitsmarktregimes				
	Anhang			312
	Abkürzungsverzeichnis			312
	Tabellenverzeichnis			315
	Expert*inneninterviews			316
	Literatur			318
	Rechtsquellen			360